SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Leitbild

Gemeinsam sehen wir mehr

SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Leitbild

Das Selbstverständnis des SBV

Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV ist die nationale Selbsthilfeorganisation blinder und sehbehinderter Menschen. Er versteht sich als Stimme und Sprachrohr der Betroffenen.

Der SBV verfolgt das Ziel, dass blinde und sehbehinderte Menschen als gleichwertige und gleichberechtigte Mitmenschen anerkannt werden.

Der SBV und seine selbständig organisierten Sektionen setzen sich dafür ein, dass blinde und sehbehinderte Menschen in einer Gesellschaft mit einem hindernisfreien Zugang zum Arbeitsmarkt, zu Informationen, zu Dienstleistungen und zu Produkten leben können. Selbsthilfegruppen und Unterstützung durch Fachleute finden Betroffene vor Ort in ihrer Region.

Blinde und sehbehinderte Menschen nutzen die Gleichberechtigung und die Chancengleichheit mit dem Ziel, die Grenzen der Sinnesbehinderung zu überwinden. Sie engagieren sich dafür, in Selbstverantwortung und Partnerschaft mit den Mitmenschen zum Wohl der Gesellschaft beizutragen.

Der SBV agiert politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Die Aufgaben des SBV

Primäre Aufgaben des SBV sind die Sensibilisierung und die Interessenvertretung in Politik und Gesellschaft. Diese findet auf nationaler Ebene und mit den Sektionen auf regionaler Ebene statt.

Der SBV arbeitet partnerschaftlich, aufklärend und lösungsorientiert. Werden gesetzlich verankerte Rechte von blinden und sehbehinderten Personen verletzt, wehrt er sich entschieden.

SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Auf nationaler Ebene organisiert der SBV die Unterstützung blinder und sehbehinderter Menschen durch Beratung, Information und Befähigung. Dabei nutzt er schweizweit Synergien und bezieht die Sektionen mit ein.

Die Sektionen des SBV vermitteln und fördern den Kontakt unter blinden und sehbehinderten Menschen ebenso wie jenen zur Gesellschaft. Sie engagieren sich mit ihrem Netzwerk lokal in der Politik und in der weiteren Öffentlichkeit im Interesse der Inklusion.

Struktur und Zusammenarbeit im SBV

Der SBV hat eine föderale Struktur: Privatpersonen sind Mitglieder einer Sektion, die Sektionen sind Mitglieder beim Verband. Die ehrenamtliche Tätigkeit in den Sektionen wird vom Verband unterstützt.

Der SBV setzt sich in Politik und Gesellschaft ein, um seine Ziele zu erreichen. Positionen und Themen werden vom Verband erarbeitet und auf nationaler Ebene vertreten. Die Sektionen verstärken die Positionen und Themen auf regionaler und lokaler Ebene.

Die Zusammenarbeit in der Führung des SBV gestaltet sich wie folgt:

- Die Delegierten sind gewählte, stimmberechtigte Vertretende ihrer jeweiligen Sektion. Sie vertreten an der Delegiertenversammlung die Meinung der Sektion.
- Der Sektionenrat besteht aus den Sektionspräsidien. Er steht in regelmässigem Austausch mit dem Verbandsvorstand. Er kann einerseits Ideen aus den Sektionen einbringen, andererseits unterstützt er den Austausch unter den Sektionen.
- Der Verbandsvorstand ist für die strategische Führung des Verbands verantwortlich. Er hört die Sektionen aktiv an und informiert über Entwicklungen im SBV.
- Die Generalsekretärin oder der Generalsekretär zeichnet für die operative Führung des SBV verantwortlich.

SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Menschen im SBV: Mitglieder, Freiwillige, Mitarbeitende, Partner

Basis des SBV sind seine Mitglieder.

Besonders schätzt der SBV Mitglieder und Freiwillige mit der Bereitschaft, ehrenamtlich in der regionalen Selbsthilfe mitzuwirken. Der SBV und seine Sektionen stellen sicher, dass diese Arbeit von allen Beteiligten positiv wahrgenommen wird und dass daraus eine positive Wirkung in der Förderung von Gemeinschaft und Inklusion entsteht.

Der SBV ist ein verantwortungsvoller Arbeitgeber, der seine Mitarbeitenden fördert und fordert.

Im Umgang mit blinden und sehbehinderten Mitarbeitenden versteht sich der SBV als Vorbild für andere Arbeitgeber. Das bedeutet, dass der Verband Betroffene gezielt einstellt und fördert. Bei gleichen Qualifikationen werden blinde oder sehbehinderte Bewerbende vorgezogen. Im Arbeitsalltag ist der SBV gegen eine Bevorzugung.

Der SBV engagiert sich aktiv für eine verstärkte Kooperation sowohl im Blinden- und Sehbehinderten- als auch im Behindertenwesen generell. Dank Kooperationen mit Privaten und mit der öffentlichen Hand setzt er die ihm zur Verfügung stehenden Mittel sparsam und mit optimaler Wirkung ein.

Die Finanzierung des SBV

Der SBV ist gemeinnützig tätig. Seine Finanzierung stützt sich auf verschiedene Quellen, insbesondere:

- Mitgliederbeiträge;
- Einnahmen aus Dienstleistungen an blinde und sehbehinderte Menschen und an Dritte;
- Beiträge der öffentlichen Hand und von Sozialversicherungen;
- Einnahmen aus Mittelbeschaffungsaktionen, Sponsorings, Schenkungen und Legaten;
- Vermögenserträge.

SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Die dem SBV anvertrauten Mittel werden effizient, wirksam und zielgerichtet eingesetzt. Über die Verwendung wird offen informiert.

Zur Sicherung von Existenz und Nachhaltigkeit des SBV werden finanziell ausgeglichene Rechnungsergebnisse angestrebt. Das Eigenkapital soll es dem SBV erlauben, trotz schwankender Einnahmen eine stabile, langfristig planbare Strategie zu verfolgen sowie den Mitarbeitenden und Partnern ein verlässliches Gegenüber zu sein.

Bern, 16.06.2018

Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV

Remo Kuonen
Präsident

Kannarath Meystre
Generalsekretär

SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Generalsekretariat
Könizstrasse 23
Postfach
3001 Bern
031 390 88 00
info@sbv-fsa.ch
sbv-fsa.ch

Secrétariat romand
Rue de Genève 88b
1004 Lausanne
031 651 60 60
secretariat.romand@sbv-fsa.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO